



**NIEDERSCHRIFT über die 31. Sitzung der Gemeindevertretung Reuthe am 29.10.2018  
um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Reuthe**

**Anwesend:** Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter, Vbgm. Michael Kaufmann, Martin Kaufmann, DI Paul Steurer, Peter Gridling, Martin Muxel, Mag. Markus Beer, Stefan Muxel, Armin Kleber, Silvia Fetz, Mag<sup>a</sup>. Jutta Frick, DI Richard Dür

**Entschuldigt:** -

**Zuhörer:** -

**Beginn:** 20.00 Uhr

**Tagesordnung:**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 24.09.2018
- 3) Hochwasserschutz Bregenzerache
- 4) Vorstellung Variantenstudien – Areal Felderhaus Baien
- 5) Berichte
- 6) Abschluss GIG 2017
- 7) Mitgliedschaft Vorarlberger Eigentümergevereinigung
- 8) Leistungsbewertung NEU – Verordnungsermächtigung
- 9) Beschluss Gebühren und Tarife für das Jahr 2019
- 10) Beschluss des Beschäftigungsrahmenplanes 2019
- 11) Allfälliges

**1. Eröffnung, Begrüßung und Festsetzung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeindevertretung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit lt. § 43 GG fest. Weiters begrüßt sie Martin Manser, Johannes Kaufmann und Christian Kaufmann.

**2. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 24.09.2018**

Die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 24.09.2018 wurde der Gemeindevertretung fristgerecht zugestellt.

Es werden keine Einwendungen und Ergänzungen zur Niederschrift vom 24.09.2018 bekanntgegeben.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag auf Genehmigung der Niederschrift vom 24.09.2018.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter bedankt sich bei Christine Fetz für das Verfassen der Niederschrift.

### 3. Hochwasserschutz Bregenzerache

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Martin Manser, Abt. Wasserwirtschaft, Amt der Vorarlberger Landesregierung.

Martin Manser bedankt sich für die Einladung. Er betreut das Projekt Hochwasserschutz Bregenzerach seit 2005.

Seit 2005 wurde mit dem Ausbau begonnen. Das Projekt Bezau-Reuthe umfasst 7 Bauabschnitte, die von 2006 bis 2013 umgesetzt wurden. Das ebenfalls im Projekt enthaltene Gehölzpflegekonzept wurde bisher noch nicht vollständig umgesetzt. Im Bauabschnitt 06 wurde im Sohlmonitoring festgestellt, dass es auf Höhe Holzbauwerk Auflandungen gibt. Die Ursache ist, dass aufgrund der vorgegebenen Sohlhöhen beim Kraftwerk Natter und beim VKW Kraftwerk zu wenig Gefälle herrscht.

Zum Schutz der Gebäude im Ortsteil Platten wurde ein Damm als lokaler Hochwasserschutz errichtet.

Im letzten Jahr wurde das Gelände nochmals detailliert aufgenommen und hydraulisch untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass das Überflutungsbild immer noch besteht. Daraufhin wurde eine Variantenstudie erstellt um mögliche Lösungsansätze zu finden.

Martin Manser stellt die vier geprüften Varianten vor. Diese Maßnahme könnte noch im Rahmen des Projektes Hochwasserschutz Bregenzerach Bezau-Reuthe abgewickelt werden. Vorgesehener Zeitraum für die Umsetzung wäre Winter 2019/2020.

Martin Manser beantwortet die Fragen der Gemeindevertretung. Die Vorsitzende bedankt sich bei Martin Manser für die Vorstellung der Varianten. Bis zur nächsten Sitzung klärt die Bürgermeisterin mit den betroffenen Grundeigentümern, welche der Varianten umgesetzt werden könnte.

### 4. Vorstellung Variantenstudien – Areal Felderhaus Baien

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Johannes Kaufmann zur Vorstellung und Erklärung der ausgearbeiteten Vorschläge.

Johannes Kaufmann stellt 3 Varianten vor, die der Gemeindevertretung als Diskussionsgrundlage dienen sollen. Der genaue Flächenbedarf für das zu errichtende Bürogebäude samt Parkplätzen ist noch nicht festgelegt. Ebenfalls noch offen ist, die Form und Ausrichtung des Gebäudes. Erst im Planungsprozess werden diese Fragen genau ausgearbeitet. In diesen Prozess ist auch der Gestaltungsbeirat involviert.

Nach eingehender Diskussion wird festgehalten, dass die Gemeindevertretung befürwortet, dass ein Bürogebäude auf diesem Areal errichtet wird. Für die Ausarbeitung des Projektes müssen bestimmte Vorgaben eingehalten werden. Maßgeblich ist, dass das Bürogebäude möglichst weit Richtung Einfahrt Dreieck gebaut wird, sodass viel Fläche um das Felderhaus erhalten bleibt um die zukünftige Entwicklung dieses Bereiches offen zu halten.

Die Vorsitzende erläutert verschiedene mögliche Varianten für eine Vereinbarung über ein Baurecht. Die Gemeindevertretung diskutiert über mögliche Bedingungen. Für eine Entscheidung müssen noch detaillierte Informationen eingeholt werden.

Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag auf Beschlussfassung für folgende Vorgehensweise:

Der Vorentwurf soll erstellt werden. Aus dieser Studie ergibt sich die Fläche die verkauft werden bzw. im Baurecht vergeben werden soll. Die Planung muss von der jetzigen Widmungslinie Richtung Einfahrt Dreieck ausgerichtet werden.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

## 5. **Berichte**

### **Sitzungen**

- 26.09. Bauverhandlung BA 05 Vorderreuthe/Herburg
- 01.10. Obleutetreffen
- 11.10. Regio-V Generalversammlung
- 15.10. Besprechung Teilbebauungsplan Vorderreuthe
- 17.10. Gemeindevorstandssitzung

### **Veranstaltungen**

- 27.09. Gemeindegtag in Dornbirn
- 29.09. WITUS Sternwanderung
- 05.10. Meor Rüthingar Froua – Vereinsausflug
- 07.10. Erntedank und Einweihung Gemeindehaus
- 12.-14.10. Feuerwehrausflug nach Prag
- 19.10. Fahrradwettbewerb Abschlussveranstaltung
- 20.10. Viehausstellung
- 20.10. Handwerkerverein – Besichtigung Handwerk & Form

### **Sonstiges**

- Schlüsselübergabe Gemeindehauswohnung
- DI Richard Dür war im Juli beim Energieinstitut beim Energiebenchmarking und gibt den Bericht zur Durchsicht an die Gemeindevertreter.

## 6. **Abschluss GIG 2017**

Die Vorsitzende erläutert den von Erath & Partner erstellten Abschluss. Die Gemeinde Reuthe Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG schließt per 31.12.2017 mit Aktiva und Passiva in Höhe von € 902.156,39.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Genehmigung des Jahresabschlusses der Gemeinde Reuthe Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG für das Jahr 2017 mit Aktiva und Passiva in Höhe von € 902.156,39.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

## 7. **Mitgliedschaft Vorarlberger Eigentümervereinigung**

Die Mitgliedschaft beinhaltet u.a. die Ausarbeitung der Mietverträge und rechtliche Beratung bei allen mietrechtlichen Fragen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 140,00.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Beitritt zur Vorarlberger Eigentümervereinigung.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

## 8. **Leistungsbewertung NEU - Verordnungsermächtigung**

Die Vorsitzende erläutert das bestehende System der Mitarbeiterbewertung aufgrund des Gemeindeangestelltengesetzes 2005.

Die Vorsitzende stellt folgenden Antrag:

Die Gemeinde Reuthe wird die Leistungsprämien nicht mehr ausschließlich abgestuft nach Leistung ausbezahlen sondern NEU pauschal im Ausmaß von 5 Prozent.

Die Abkehr von der jährlichen differenzierten Leistungsbewertung wird im Rahmen einer Verordnung beschlossen.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

#### 9. **Beschluss der Gebühren und Tarife für das Jahr 2019**

Die Bürgermeisterin übergibt das Wort an den Vorsitzenden der Abgabekommission Stefan Muxel. Stefan Muxel erläutert die Gebühren und Tarife und die Überlegungen dazu. Die Abgabekommission hat die Tarife in der Sitzung am 16.10.2018 besprochen und legt der Gemeindevertretung nachfolgenden Gebührenvorschlag vor:

Grundsteuer A, B, Landwirtschaftskammerumlage:

Die Hebesätze für Grundsteuer A und B sowie Landwirtschaftskammerumlage bleiben unverändert.

Abfall:

Die Gebühren für den Hausmüll bleiben unverändert, ebenso die Grundgebühren für Müll. Die Mindestabnahme soll beibehalten werden. Die Tarife für die gewerbliche Müllabfuhr bleiben ebenfalls unverändert (vorbehaltlich etwaiger Änderungen folgend dem Gebührenvorschlag der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald).

Wasser:

Erhöhung der Bezugsgebühren aufgrund der laufenden Investitionen und zu erwartenden Instandhaltungen in den kommenden Jahren.

Kanal:

Erhöhung der Kanalbezugsgebühren aufgrund der notwendigen Investitionen und zu erwartenden Instandhaltungen in den kommenden Jahren in der Gemeindekanalisation sowie in der ARA.

Zweitwohnsitzabgabe:

Erhöhung analog zur Erhöhung der Gästetaxe im Jahr 2018.

Alle anderen Gebühren sollen lediglich an den Index angepasst werden.

Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter bedankt sich bei Stefan Muxel für die Vorstellung und stellt den Antrag die Gebühren und Tarife laut dem Vorschlag der Abgabekommission zu erhöhen.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

#### 10. **Beschluss des Beschäftigungsrahmenplanes 2019**

Die Vorsitzende erläutert den Beschäftigungsrahmenplan für 2019.

## Anzahl der Bediensteten

Die Zahlenangaben entsprechen vollen Beschäftigungsverhältnissen.

Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6	0,5845
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	4,2250
Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18	
Funktionen der Gehaltsklasse 19	
Funktionen der Gehaltsklasse 20	
Funktionen der Gehaltsklasse 21	
Funktionen der Gehaltsklasse 22	
Funktionen der Gehaltsklasse 23	
<b>Beschäftigungsobergrenzen gesamt</b>	<b>4,8095*</b>

\*inkl. Ulrike Fetz 25 % (Karenz bis 24.08.2019) und Meusburger Magdalena 50 % (Karenz bis vorauss. 10.05.2020)

## Zahlenmäßiges Verhältnis von Frauen und Männern

Stand 29.10.2018

nach Dienstverhältnis

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Beamte	0	0	0	0	0
Angestellte	7	87,50	0	0	7
Angestellte i.h.V.	0	0	1	12,50	1
Summe	7	87,50	1	12,50	8

nach Funktionen

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Gehaltsklasse 1 bis 6	2	25,00	0		2
Gehaltsklasse 7 bis 14	5	62,50	1	12,50	5
Gehaltsklasse 15 bis 18					
Gehaltsklasse 19					
Gehaltsklasse 20					
Gehaltsklasse 21					
Gehaltsklasse 22					
Gehaltsklasse 23					
Summe	7		1		8

Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag den Beschäftigungsrahmenplan 2019 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

## 11. Allfälliges

- Bewirtung Baumgarten am 18.11.2018. Die Bürgermeisterin macht die Einteilung und schickt sie der Gemeindevertretung zu. Musikalische Begleitung wird noch gesucht.
- Gemeindevertretungsausflug ins Kleine Walsertal. Termin 17.-19.05.2019 bitte vormerken.
- Frage von Peter Gridling nach Bechipung der Mülltonnen für Hausmüll. Die Vorsitzende beantwortet, dass das jede Gemeinde jederzeit einführen kann. Die Einführung muss in Bezug auf die Mindestabnahme durchdacht und die Verordnung muss entsprechend angepasst werden.

Ende: 23.06 Uhr



---

Vorsitzende  
Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter



---

Schriftführerin  
Christine Fetz

An die Amtstafel  
angeschlagen am: 27.11.2018  
abgenommen am: